BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE

Session 2014

Allemand

LANGUE VIVANTE 2

Séries STI2D, STD2A, STL et STMG

Séries	Coefficient
STI2D	**2**
STD2A	
STL	
STMG **Spécialité mercatique, comptabilité et finance d'entreprise, gestion des systèmes d'information**	**2**
STMG **Communication et gestion des ressources humaines**	**3**

Durée de l'épreuve : 2 heures

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 feuilles numérotées de 1/4 à 4/4.

Les questions doivent être traitées dans l'ordre
et chaque réponse devra être rédigée sur votre copie.

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Répartition des points

I	Compréhension	10 points
II	Expression	10 points

Vier Generationen unter einem Dach[1]

48 Bewohner des Projekts „buntStift“ in der Stadt Langendreer fühlen sich sehr wohl. Kinder, Familien und Senioren wohnen dort im Mehrgenerationenhaus unter einem Dach.

Handan Sahin ist auf dem Weg zur Nachbarin. Klingeln? Warum? „Tagsüber ist hier Haus der offenen Tür“, lacht die 37-Jährige. Mit 47 Bewohnern hat sie sich ihren Traum vom schönen Wohnen erfüllt: Sie lebt im „buntStift“, dem fortschrittlichen Mehrgenerationenhaus in Langendreer.

Vor zehn Jahren begann das Projekt. Manfred Walz und Monika Pannitschka zählten damals zu einer Gruppe ambitionierter Bürger, die von der Isolierung in allzu vielen Mietshäusern genug hatten. Kinder, Familien, Senioren unter einem Dach, geprägt vom Für- und Miteinander: So könnten aus Nachbarn Freunde werden.

Von der allein stehenden Rentnerin bis zur Familie mit fünf Kindern, von der zweijährigen Judith Schuck bis zur 87-jährigen Helena Berg: Vier Generationen, darunter 22 Kinder, fühlen sich im Haus wohl. Gemeinschaft[2] ist sehr wichtig. Geburtstage werden zu Haus-Partys. Waschmaschinen werden geteilt. Bei der Kinderbetreuung wird die nette Nachbarin zur Ersatz-Oma[3]. Großeinkäufe sparen Zeit und Geld. Yoga-, Koch- und Wandergruppen sind geplant, sogar ein Chor soll gegründet werden. Ein eigenes Gemeinschaftshaus steht für die Gruppen-Aktivitäten zur Verfügung[4]. Die normale Hilfe funktioniert aber ohne jede Organisation. Intensiv. Herzlich. So wie früher in den Familien. Die Bewohner übernehmen Verantwortung füreinander. „Jeder unterstützt[5] jeden nach seinen Möglichkeiten. Hier kommen ja viel Wissen und Erfahrung zusammen“, sagt Sinie Hammink.

Die Bushaltestelle ist direkt vor der Tür. Schulen, Geschäfte, das Schwimmbad sind zu Fuß zu erreichen. Und doch ist es ruhig und grün. Die ideale Welt? „Natürlich gibt’s auch bei uns mal Konflikte. Zuletzt ging es um die Mülltrennung, die leider nicht von allen praktiziert wird“, sagt Handan Sahin. Doch Probleme sind dazu da, um gelöst zu werden: spätestens bei den „Montagstreffen“, zu denen die Hausbewohner alle 14 Tage zusammenkommen.

Dieses Mehrgenerationen-Projekt macht den Alltag der Bewohner schöner. Ein zweites ist geplant.

nach Jürgen Stahl, aus : http://www.derwesten.de, 25.04.2011

---

[1] das Dach(¨er) :le toit
[2] die Gemeinschaft : la comunauté
[3] die Ersatz-Oma – la grand-mère de remplacement, de substitution
[4] zur Verfügung stehen : être à disposition
[5] jn.unterstützen : soutenir qn.

Vous répondrez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés.

I. COMPRÉHENSION DU TEXTE (10 points)

1. - Hauptthema

Welches ist das Hauptthema des Textes. Schreiben Sie die richtige Antwort ab.

a) **Eine neue Form des Zusammenlebens**
b) **Ein Haus für Migranten aus der ganzen Welt**
c) **Ein alternatives Seniorenheim**

2. - Projekt „buntStift“

Was erfahren wir über das Projekt „buntStift“?

Wählen Sie jeweils die richtige Antwort und schreiben Sie den ganzen Text ab.

Beispiel:
(*Drei – vier*) Generationen wohnen unter einem Dach……
Antwort: Vier Generationen wohnen unter einem Dach…..

„(*Drei – vier*) Generationen wohnen unter einem Dach, denn eines Tages hatten (*ein paar Freunde – einige Bürger – einige Mieter)* keine Lust mehr, (*allein zu leben – so hohe Mieten zu bezahlen)* und beschlossen, im selben Haus zu leben. Das Projekt „bunstStift“ existiert schon (*seit 2001 – seit 2011*). Es ist (*vor allem für Familien – allein stehende Rentner - für alle)*, für junge (*oder – und*) alte Menschen gedacht. *(48 – 47 – 22) Personen wohnen in dem Haus.“*

3. - Vor-und Nachteile des Zusammenwohnens

a) Materielle Vorteile für die Bewohner des Hauses.

Zitat 1: ……

Zitat 2: ……..……..

b) Wo gibt es manchmal Konflikte? Wählen Sie den richtigen Bereich aus und begründen Sie Ihre Wahl mit einem Zitat.

a) **Kinderbetreuung**
b) **Geldfragen**
c) **Umweltschutz**

4. - Die Bilanz des Projektes

Ist das Projekt trotz Vor-und Nachteile positiv? Ja oder nein? - Begründen Sie ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

Ja / nein

Zitat: ……

II. EXPRESSION (10 points)

Behandeln Sie eines der folgenden Themen (mindestens 130 Wörter).

A)

Mitbewohner gesucht !

Wir sind vier Bewohner (eine Familie mit Kleinkind, eine Rentnerin mit Katze) eines Mehrgenerationenhauses in Hamburg und wir suchen einen kinder- und tierfreundlichen Mitbewohner.

Wenn du motiviert bist, melde Dich bei uns. Stell Dich vor und sag uns, warum dich diese Wohnform interessiert.

Schreibe uns eine E-Mail an:

GenerationenHamburg@gmx.de

ODER

B) Immer mehr Studenten wohnen in einer Wohngemeinschaft. Welche Vor-und Nachteile hat deiner Meinung nach diese Form des Wohnens? Erkläre.